

Chris und Silvio waren als Austauschschüler in Down Under, und das ist nun auch schon wieder vorbei. Es ist wieder normaler Alltag in der besonderen WG. Sie machen jetzt mit ihrem Studium weiter. Lutz und Timo die machen mit ihrer Schule weiter und alles ist zunächst einmal ganz normal. Die Jüngerer, die haben ihr Leben, wo nun mal auch fast immer die Windel dazu gehört. Darum haben sie sich ja auch ihr Zimmer auf eine besondere Weise eingerichtet. Chris und Silvio, bei ihnen könnte man so weit auch nur sagen, dass sie eine normale Männerfreundschaft eingegangen sind und somit in ihrer WG auch fast wie ein Paar in einem Zimmer leben. Ihre Eskapaden, was die Lust auf Sauereien angeht, die leben sie nun mal auch aus. In ihrer Wohnung können sie es doch auch so machen. Sie vier sind ja gleichermaßen auf die Dinge aus. Eine Hose, die von Pisse nass wurde und eben auch mal von mehr als das, das ist in ihrer Gemeinschaft das geile dabei, das sie das zu jeder Zeit so machen können. Wenn sie mal besuchen bekommen, da wissen die auf jeden Fall in den meisten Fällen darüber Bescheid und machen eventuell auch mit...

Bevor es bei den großen Jungs in der WG weitergeht, jetzt noch etwas zu den Jungs, bei denen Chris und Silvio als Austauschschüler waren. - Für die war nun eigentlich wieder alles normal. Sie machen mit ihrem Studium weiter, so wie sie es auch taten, als sie die beiden Chris und Silvio bei sich als Gäste hatten. Das in der Zeit mit denen einiges saugeile passierte, das war für sie vier das geile daran. So oft wie sich ergab, hatten sie es auch genutzt. Wie die Deutschen Jungs nun weg waren, und sie an dem ersten Abend in ihrem Zimmer wieder alleine waren, saßen sie zunächst wie immer an ihren Schreibtisch. Sie erledigten Dinge, die sie für den nächsten Unterrichtstag brauchen. - So weit eigentlich alles normal. So hatten sie es schon immer gemacht und sie werden es auch noch sehr lange so machen, bis sie dann ihr Studium beendet haben. Erst dann, da werden sie sich eine eigene Wohnung nehmen. - Es war an diesen Tag nun eine Zeit vergangen, als Arnulf nur in den Gedanken versunken an seinen Platz saß und rüber zur Couch sah. In seinen Gedanken war er nicht nur in die Zeit zurückgegangen, wo er und sein Bruder Claudio auf dieser Couch geschlafen haben. Mehr waren seine Gedanken jetzt bei der Zeit, wo die zwei Deutschen Jungs auf dieser Couch geschlafen haben. Er erinnerte sich daran, was sie vier in der Zeit gemacht haben. Es war schon eine erstaunliche und ungewöhnliche Erfahrung. Da bekamen sie zwei Austauschschüler, mit denen sie doch eigentlich nur das verband, was sie als Studium gemeinsam machen. Das die beiden auf eine ähnliche Art ihre Lust befriedigen, das war schon mehr als überraschend. Was Arnulf mit seinem Bruder macht, das war doch bei ihnen mehr dadurch entstanden, weil doch Claudio einfach nicht mit dem Bettnässen aufhören wollte. Ihm hat es auch gefallen, und somit war in den Jahren in ihrer Entwicklung alles zu etwas geworden, das zu ihren Leben und ihrem Lustgewinn dazu gehört. - Und nun hatten sie da zwei zu Besuch, die es genauso genossen haben wie sie es immer taten.

Arnulf war so in den Gedanken vertieft, das er zwei Dinge zunächst nicht mitbekommen hat. Er saß auf dem Platz und sah zur Couch rüber. Arnulf stellte es sich nicht nur durch die Erinnerung noch mal vor, wie die Pisse und mehr lief. Ohne das es ihm wirklich bewußt ist, saß er da und pinkelt sich in die Hose. Das Gefühl, wenn es in die Hose geht, die mag er ja. Deshalb packte er sich an seinen Schritt und massierte seinen Pisser durch die Hose ab. - Dabei hatte er nicht mehr darüber nachgedacht, dass doch sein Bruder auch noch im Zimmer ist. Der hatte es irgendwie mitbekommen, dass Arnulf so in seinen Gedanken vertieft war, dass er seine Sachen am PC beendete. Am verträumten Blick seines Bruders erkannt er, wo der mit seinen Gedanken sein

wird. Wie er dann auch noch sah, wie bei Arnulf die Hose langsam eine feuchte Stelle bekam, war ihm klar, dass er sich nicht nur einnässt. Der wird an die deutschen Jungs denken. Denn schließlich gab es da nicht nur die Couch, wo Arnulf hinsah, es gab ja auch in diesem Zimmer einen besonderen Geruch. Das Geruch, das war ihrer, aber auch da war auch noch der Geruch dabei, der von den Deutschen Jungs dazu gekommen war. Claudio mag doch auch diesen Geruch, das ist klar. Seit ihrer frühesten Kindheit hatten sie immer diesen Geruch um sich gehabt und der hat sich so sehr in ihr Gedächtnis gebrannt, das der zu ihnen gehört, wie die Luft zum Atmen. Deshalb war das in die Hose machen etwas Normales.

Was bei Claudio schon vor Minuten geschah, das wollte er nun genauso nutzen, wie es Arnulf schon nutzt. Er hatte sich bereits durch seine Gewohnheit in die Hose gemacht. Nur Pipi! Das lief halt, ohne das er sich darum kümmern musste. Claudio ging rüber zu seinem Bruder. Setzte sich bei ihm auf dem Schoss, nahm ihn in seine Arme, knuddelte und küsste ihn auch auf dem Mund. Arnulf nahm diese mehr als nur brüderliche Umarmung gerne an. Sie beiden knuddelten sich beinahe wie ein Liebespaar. Es gab aber etwas, was beide zur selben Zeit auch noch taten. Ihre Hosen waren schon so nass, dass ihr Penis das macht, weil er das schon immer so tun konnte und es durch die nasse Hose noch gefördert wurde. Sie pissten, als säßen sie auf einer Toilette. Nach einigen Momenten, hörte man wie etwas auf dem Boden plätschert. Wenn zwei Mann gleichzeitig pissen, muss es doch auch eine sehr große Menge werden. Es war ihnen egal, bzw. es macht sie noch erregter. Noch den letzten Strahl Pisse in die Hose rein gejagt, da packten sie zwischen sich an die Hose des anderen. Fummelten sich den Penis heraus und bearbeiteten ihn. Da er ganz nass ist, verursachte es schmatzige Geräusche. Das stimulierte sie erst recht. Das wixhen zwischen ihren beiden Bäuchen war nicht so einfach, aber es gelang ihnen dennoch ganz gut, da sie es so schon recht häufig gemacht haben. - Nach weiteren Momenten, drückte sie ihre Münder ganz fest auf dem des anderen. Ein wirklicher Zungenkuss wurde es nicht, aber schon mehr als sich Brüder küssen. Der Grund ihres innigen Kusses, der war der, das sie in diesen Moment ihr Sperma raus schossen. Dabei jammert man meistens und das wollten sie nicht ganz so laut machen, damit man es nicht im Haus hört, was sie gemacht haben.

Nach dem sie sich von ihrem Orgasmus erholt hatten und sich auch trockne Sachen angezogen haben, saßen sie wieder am Schreibtisch. Erst jetzt sahen sie, dass die ganze Zeit ihr PC an war und, dass sie die ganze Zeit auch im Online-Chat angemeldet waren. Zum Glück hatten sie nicht die Cam an! - Wie sie es sahen, hatten sie beide eine Idee. In diesen Chatrooms trifft man sich auch nicht nur mit anderen Studenten. Da er International ist und auch ein „Sex-Channel“ ist, müsste es doch auch möglich sein, sich mit Freunden via Cam zu treffen. Sie beide schrieben die deutschen Jungs an, die bei ihnen als Austauschstudenten waren. Und sie hatten Glück, Chris und Silvio hatten ebenfalls in diesen Channel ein Profil. Sie einigten sich darauf, wann es eine Zeit gibt wo sie sich gemeinsam vor der Cam treffen könnten. - Die Zeit die sie dafür vereinbarten war sicher für beide Seiten von Vorteil. In Australien war noch später Abend, in Deutschland begann gerade ein neuer Tag. - Claudio und Arnulf würde dann bis spät in der Nacht On bleiben und Chris und Silvio, die werden halt mal sehr früh aufstehen. Mit dem Hintergedanken, das man noch nicht auf dem Klo war. - Und so machten sie es. Sie machten auch gleich einen Privat-Chat daraus, damit sie keine anderen Zuschauer haben. - Zunächst plauderten sie noch ganz normal. Sie sprachen am meisten darüber, wie geil die Zeit bei ihnen war und das sie auch Lust haben es wieder so zu machen. Darum war sie jetzt auch in diesen Chat. Real ist zwar immer geiler, aber das werden sie schon bald hinbekommen. - Wie sie so via Cam sprachen, schauten sie auch was die anderen anhaben. Die Deutschen Jungs, die hatten sie nichts extra angezogen. Sie trugen eine knappsitzende Sporthose. Die anderen hatten sich bis

auf ihre Unterwäsche ausgezogen. Somit sahen sie, in welchen Zustand nicht nur die Textilien sind, sondern auch der Penis war immer gut zu sehen. - Silvio war der erste, der sagte „Hey, ich muss jetzt... macht ihr mit?“ dazu machte er seine Beine auseinander und hob sich etwas von seinem Platz ab. Nun schwebte er über der Sitzfläche und die anderen, die sahen es, wie er da über dem Stuhl hing. Ein paar Sekunden vergingen, ohne das sich etwas ändert. Dann wölbte sich langsam der Stoff der Hose aus. Die Beule wurde größer, bis es eindeutig zu sehen ist, dass die Hose mit etwas gefüllt wird. Mit was sich die Hose füllt, das sah man nicht, aber die in Australien vor ihrer Cam, die wußten es genau. Silvio drückt seinen Darm leer und alles geht in die Unterhose rein. Wie die Kacke vollständig in der Hose drin ist, bleibt er noch einen Moment so, denn er muss auch noch pissen. Und das läßt er genauso ablaufen, wie er sich eingekackt hat. Dann erst sinkt er auf dem Platz zurück und packt sich an seine Latte, und beginnt mit wichsen. Der macht es verhalten, weil Chris nun auch schon damit loslegt sich in die Hose zu machen. Da will er ihn auch nicht bei stören.

Chris ist aufgestanden, hat sich mit seinem Gesäß zur Cam hingedreht, und lässt die anderen sehen, wie da nicht nur der Arsch in der Hose ist. Die anderen sollen es sehen wie er sich jetzt in die Hose macht. Das sieht interessant aus, denn der Stoff seiner Unterhose der ist besonders stramm um seine Hüfte. Es ist gut zu sehen, wie sich da ein großes Etwas den Stoff dehnt und sich dann als Kringel in der Unterhose ablegt. Noch wie die Kacke heraus kommt, hat er sich an seinen Schwanz gefasst und wichst sich. - Wie auch das vollendet ist, setzt er sich wieder hin und schaut auf den Monitor. Arnulf und Claudio hatte extra gewartet bis die Deutschen fertig sind. Jetzt beginnen sie mit ihrer Aktion. Beide stellen sich vor die Cam, nehmen sich in die Arme und küssen sich. Die Deutschen sehen sie beide von der Seite. Das reicht auch, denn so sehen sie, wie bei beiden sich zur gleichen Zeit der Stoff der schlapper Unterhose sich langsam bewegt. Da es kein strammer Stoff ist, sieht es noch interessanter aus. Die Kackewurst drückt sich bei beiden zunächst so weit heraus, dass es wie ein Stab von der Hüfte heraussteht. Dann kippt die Wurst langsam herunter und fällt dann ab. Das sie somit aus der Hose heraus auf dem Boden fällt, das interessiert sie nicht. Wie sie nun mit kacken fertig sind, sind sie auch geil. Sie drehen sich zur Cam hin und wichsen sich. Sie können so auch sehen, das auf der Deutschen Seite auch gewichst wird. Sie hat die Aktion so geil gemacht, das sie sich nur noch zum Höhepunkt wichsen. Mehr wollen sie jetzt nicht machen. Real mit den anderen zusammen, dass wollen sie sobald als möglich wieder machen. Darum beenden sie auch direkt den Chat, wie es ihnen gekommen ist. Dabei versprechen sie sich, das sie sich so oft als möglich wieder so beim Chat sehen möchten und sich auch jedes Mal wieder in die Hose machen werden. - Sobald es die Australier geschafft haben, dass sie wie Chris und Silvio als Austauschstudenten nach Deutschland kommen können, werden sie zu ihnen kommen und machen alles wieder real...

Und nun vergeht die Zeit erst mal wieder vollkommen normal. Das erste Jahr, wo sie zu viert in der WG leben, das ist auch bald vorbei. An den besonderen Gelüsten hat sich auch nichts geändert. Gerade nur, dass man sie außerhalb ihrer Wohnung nur selten als die kleinen (inzwischen großen) Siffschweine kennt. Da achten sie auch immer darauf, dass sie sich in der Öffentlichkeit doch recht normal und ordentlich benehmen, wie man das von gebildeten jungen Männern erwarten kann. - In den letzten Monaten, wo Chris und Silvio von ihrer Studienreise zurück sind, da hatten sie auch den Kontakt zu den Jungs via Mail und auch per Cam-Chat beibehalten. Jetzt war es an der Zeit, dass die beiden Claudio und Arnulf als Austauschstudenten nach Germany kommen. Und wie eben üblich, werden sie nun ihre Zeit bei den beiden verbringen, die vor Monaten bei ihnen als Gäste waren. - Der Tag und die Zeit, wo Arnulf und Claudio in Deutschland ankommen, der ist vereinbart. Claudio und Arnulf werden von Chris und Silvio vom Flughafen abgeholt. Schon bei der Begrüßung, da nahmen sie sich nicht nur sehr

herzlich in die Arme. Wer sie so sah, für die war auch nichts ungewöhnliche zu sehen. So begrüßen sich nun mal Leute, die sich darauf freuen nach langer Zeit endlich ihren Freund wieder zu sehen. Das sie sich dabei gleich ihre Schwanzbeule abgetastet haben, auch das fiel kaum auf. Die ist zwar nach außen hin normal, aber es ist anzunehmen, dass sie darunter nicht nur eine ältere Unterhose anhaben, die etwas mehr als gewöhnlich klamm sein wird. Sie flüstern es sich auch gleich ins Ohr, das sie extra für den langen Flug sogar drei Unterhosen anzogen. Die oberste, die sieht noch normal aus, falls man sie beim Zoll mal zu genau abtasten sollte. Ist aber heute nicht geschehen.

Später erzählten es Arnulf und Claudio, was sich seit ihrem Abflug im Flieger ereignet hat. Wie immer wenn alles schnell gehen muss, hatten sie mehr mit Absicht den Gang zur Toilette am Morgen nicht gemacht. Wie sie dann im Flieger saßen, und den ersten Kaffee bekamen, da ließen sie es zum Teil in die Hose laufen. Nicht alles! Nur so viel, dass die beiden unteren Unterhosen gut eingenasst waren. Ihnen war auch klar, sie müssen auch bald kacken. Nur das wollten sie sich auf jeden Fall aufheben, bis sie dann in Deutschland sind. Wahrscheinlich wird es dann so dringend sein, dass sie sich eventuell noch am Flughafen in die Hose machen werden. Das wird sich halt ergeben. Später, als sie spüren, sie müssen jetzt richtig viel pissen, wollten sie sich aber nicht in der Sitzreihe sitzend in die Hose pissen. Denn das würde sicherlich nicht nur eine Pfütze verursachen, sondern die Hosen wären dann doch zu nass. Also gingen sie zusammen in die kleine Toilette an Bord des Flugzeuges. Es hat keiner gesehen, das sie da zusammen reingingen. Diese Toiletten sind nun mal sehr klein. Also setzte sich Claudio hin, zog seine Hose herunter, behielt aber die drei Unterhose an. Arnulf stellte sich davor und zog auch seine Hose herunter und behielt die Unterhose an. Claudio pinkelte durch eine Unterhose hindurch ins Klo, Arnulf von außen dagegen. Claudios Unterhosen waren somit mehr als nass geworden. Und ihnen stiegen der geile Pissgeruch in die Nase. Es erregte sie auch. Dennoch spielten sie nur etwas mit ihren Pissern. Richtig wixsen, das wollten sie erst, wenn sie in Deutschland sind. Es kann auch sein, dass jemand anderes auf die Toilette muss. Sie haben wieder normal die Hose drüber angezogen und keiner hat es gesehen was sie da gemacht haben... und nun, wo sie in Deutschland angekommen sind, da wurde es langsam Zeit das sie mehr als nur pinkeln. Nur wie viel mehr sie so noch herauslassen müssen, das sagen sie jetzt zu ihren Gastgebern nicht. Sie sind ja nun schon einen ganzen Tag unterwegs und waren Daheim auch nicht auf Toilette gegangen. Somit drängt auch hinten reichlich, doch das soll erst noch ein Geheimnis bleiben. Später geschieht es halt, dass mehr als nur Pisse in die Hose geht und das wird wieder ein geiler Spaß.

Schnell fuhren die vier nun zu der WG. Dort angekommen, wurden sie von Lutz und Timo empfangen. Claudio und Arnulf wußte ja, dass die jüngeren Brüder mit ihnen zusammenleben. Also gab es zur Begrüßung die gleiche herzliche Umarmung. Wie sie es Taten, war ein Knistern zu hören, was wie Plastik klang. Sie sagten dazu nichts, aber sie grinsten sich wissend an. Doch nun war erst mal etwas anderes wichtiger. Denn wie sich die vier in den Armen gehalten hatten, da merkten es Lutz und Timo bereits. Bei den Gästen da wurde gerade langsam vorne die Hose nass. Claudio und Arnulf gegeben sich nun keine Mühe mehr es noch einzuhalten. Sie lassen die Pisse laufen. Das sie dabei auch noch einiges in die Hose gekackt haben, das hatten sie wohl selber nicht so richtig bemerkt. Es war eben nur so, da sie seit dem Abflug in Sydney auch nicht mehr richtig aufs Klo gegangen waren und auch Zuhause es nicht getan hatten, hatten sie so einen vollen Arsch, dass sie jetzt auch richtig abkacken müssten. Doch sie wollten jetzt aber auch noch nicht alles in die Hose machen. Es war nur dringend nötig, den quälenden Druck so weit erst mal los zu werden, dass sie ihn noch eine Zeit einhalten können. Dafür hatten es eben Lutz und Timo bemerkt, dass die beiden sich beim Umarmen in die Hose schifften und bekam

auch gleich einen Harten in ihren Hosen. - Wie die Gäste den Pissdruck losgeworden sind, und ihre Hosen eindeutig nass sind, da meinte Chris zu ihnen „OK, das lief nun schon mal sehr gut mit uns, aber wir müssen doch nicht die ganze Zeit im Flur stehen bleiben. Kommt in unseren Gemeinschaftsraum da ist es doch viel gemütlicher...“ - Mehr in der Fortsetzung.